

Geschäftsbericht des Vorstandes.

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat unter angespanntester Tätigkeit in unseren Betrieben einen recht befriedigenden Verlauf genommen. Der Verkehr hatte, entsprechend dem geschäftlichen Aufschwung der Vorjahre, stetig zugenommen, und die Eisenbahnverwaltungen waren dadurch genötigt worden, die gewöhnlichen Beschaffungen an Betriebsmitteln zu erhöhen. Es waren uns von dieser Seite für das Berichtsjahr reichliche Aufträge zugegangen, die uns veranlassten, unsere Leistungsfähigkeit durch weiteren Ausbau unserer Betriebseinrichtungen zu erhöhen.

In unserer Abteilung für Eisenbahn-Wagenbau haben wir ausser einigen Luxus- und sonstigen Spezialwagen vorwiegend normale Personen- und Güterwagen hergestellt und zur Ablieferung gebracht. Auch haben wir wieder mehrere Entwürfe für neue Wagenarten ausgearbeitet, u. a. für einen z. Zt. bereits in grösserer Anzahl zur Beschaffung vergebenen Akkumulatorwagen für den Vorortverkehr, ferner für elektrische Triebwagen für Stadtbahnen und für elektrische Lokomotiven für den Fernverkehr. Die Betriebseinrichtungen mussten ergänzt und leistungsfähiger gemacht werden, auch wurde mit dem Bau eines elektrischen Kraftwerks in dem Werk II begonnen.

In der Abteilung für Lokomotiv- und Maschinenbau waren wir in Lokomotiven, Wasserhaltungs- und Fördermaschinen, Dampfkesseln, Dieselmotoren, maschinellen Anlagen und Zubehöerteilen für Wagen reichlich beschäftigt. Nach dem derzeit aus